

Fürstenberg  
Scheuringer  
Fink

# Arbeitnehmer- interessen in der Raumplanung

**15**

Institut für Kommunalwissenschaften



Kommunale Forschung in Österreich

# Inhaltsverzeichnis

## KAPITEL I: ARBEITNEHMERINTERESSEN IN DER REGIONALPLANUNG

<b>1. Einleitung: Regionalplanung als Planung von Lebensräumen</b>	<b>11</b>
<b>2. Der Lebensraum des Arbeitnehmers</b>	<b>12</b>
2.1. Hauptbereiche	12
2.1.1. Arbeit und Beruf	12
2.1.2. Familie	14
2.1.3. Umweltbeziehungen	15
2.2. Differenzierung des Lebensraumes	17
2.2.1. Lebenszyklus und Lebensraum	17
2.2.2. Soziale Stellung und Lebensraum	18
2.2.3. Zeitlicher Rhythmus und Lebensraum	21
2.3. Determinanten bei der Gestaltung des Lebensraumes	24
2.3.1. Die „Vermarktung der Bedürfnisse“	25
2.3.2. Monetäre respektive materielle Einflußfaktoren	26
2.3.3. Die Disparität der Lebensbereiche	27
<b>3. Der Eingriff der Planung in den Lebensraum</b>	<b>30</b>
3.1. Strukturell-funktionale Planung von Lebensräumen	30
3.1.1. Wohnbereich und Wohnfolgeeinrichtungen	31
3.1.2. Arbeitsbereich und Standortproblematik	41
3.1.3. Freizeitbereich und Aktivitätspotentiale	47
3.1.4. Kommunikationsstrukturen und Transportleistungen	52
3.2. Mitwirkungspotentiale als Ansatzpunkte der Berücksichtigung von Arbeitnehmerinteressen	55
<b>4. Leitlinien für eine arbeitnehmerorientierte Planung von Lebensräumen</b>	<b>61</b>

## KAPITEL II: RAUMORDNUNGSPOLITIK FÜR ARBEITNEHMER

<b>1. Einleitung</b>	<b>67</b>
<b>2. Raumrelevante Merkmale des Arbeitnehmersdaseins</b>	<b>68</b>
2.1. Historische Benachteiligung	68
2.2. Geringer Grundbesitz der Arbeitnehmer	71
2.3. Trennung von Wohnort und Arbeitsort	72
2.3.1. Das Pendeln	72
2.3.2. Verschlechterung der Umweltbedingungen, insbesondere in den Städten	73
2.3.3. Belastungen der Arbeitnehmer außerhalb der Ballungsgebiete durch den Strukturwandel	74

<b>3. Ziele der Arbeitnehmerorganisationen</b>	.75
3.1. Allgemeine Ziele der Arbeitnehmerorganisationen	75
3.2. Raumordnungspolitische Ziele der Arbeitnehmerorganisationen	76
3.2.1. Raumordnungspolitische Tradition der Arbeiterbewegung	77
3.2.2. Aktuelle raumordnungspolitische Forderungen der Arbeiterbewegung	.77
3.2.2.1. österreichischer Gewerkschaftsbund	.77
3.2.2.2. österreichischer Arbeiterkammertag	.78
3.2.2.3. Sozialistische Partei Österreichs	.79
3.2.2.4. Deutscher Gewerkschaftsbund	.80
3.2.2.5. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	.81
<b>4. Forderungen an die Raumordnungspolitik</b>	.81
4.1. Raumordnungspolitik für die Arbeitnehmer in den Ballungsgebieten	82
4.2. Raumordnungspolitik für die Arbeitnehmer, die in den ländlichen Gebieten wohnen und arbeiten	.85
4.3. Raumordnungspolitik für die Arbeitnehmer, die im ländlichen Raum wohnen und in den Ballungsgebieten arbeiten	.86
4.4. Raumordnungspolitik für die Arbeitnehmer in den strukturschwachen Industriegebieten	.87
<b>5. Durchsetzungsmöglichkeiten der raumordnungspolitischen Arbeitnehmerforderungen</b>	.87
5.1. Die Berücksichtigung der Arbeitnehmerforderungen bei den offiziellen Zielen der Raumordnungspolitik	.88
5.2. Die Berücksichtigung der Arbeitnehmerforderungen bei der Raumplanung	.90
5.2.1. Beeinflussung der örtlichen Raumplanung durch die oberösterreichische Landesregierung	.90
5.2.2. Abhängigkeit der örtlichen Raumplanung von Unternehmerwünschen	.93
5.3. Die Möglichkeiten der Arbeitnehmer, die ihnen von der Raumplanung geschaffenen Möglichkeiten zu nutzen	.94
<b>6. Voraussetzungen einer Raumordnungspolitik für Arbeitnehmer</b>	.95
6.1. Änderung der Bodenordnung	.95
6.2. Stärkere Einflußnahme der Arbeitnehmer auf raumordnungspolitische Entscheidungen	.96
6.3. Änderung des Finanzausgleichs	.97
6.4. Änderung der Gemeindegrößenstruktur	.97